



## **Liebe Freundinnen und Freunde eines Sauberen Himmels,**

es gab in den letzten Wochen viele Ereignisse für einen spannenden Newsletter.

Viel Freude beim Lesen - und dabei, selbst aktiv zu werden bzw. zu bleiben.

Mit herzlichen Grüßen für die Bürgerinitiative

Andrea Fischer  
Dominik Storr

- 
- 1. 3.500 Teilnehmer/innen-Marke geknackt!**
  - 2. Versäumnisurteil gegen Jörg Kachelmann: Weiterer Etappensieg vor dem Landgericht Berlin errungen**
  - 3. Es geht voran: Positiver Chemtrail-Beitrag in Regionalzeitung.**
  - 4. Chemtrailing ließe sich auf Flughäfen nicht geheim halten. Von wegen, sagt ein Pilot!**
  - 5. Wie kommt Barium ins Regenwasser?**
  - 6. Brandaktuelle Mikroskopaufnahmen von Polymerfasern veröffentlicht**
  - 7. Rechtliche Aspekte des Climate Engineering**
  - 8. Spenden**
  - 9. Ausblick**

1.

In der Zwischenzeit haben sich knapp über 3500 Teilnehmer/innen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum in die Liste der Bürgerinitiative Sauberer Himmel eingetragen. Und täglich werden es mehr .... Dies zeigt das große Interesse vieler Menschen an diesem Thema. Es zeigt aber auch, dass viele Menschen es satt haben, sich mit metallischen Feinstäuben und anderem chemischen Dreck aus der Luft besprühen zu lassen. Wir dürfen daher nicht locker lassen und müssen wirklich alles geben, damit dieser unkontrollierbare Feldversuch an diesem Planeten und dessen Bewohnern ein rasches Ende findet. Wir bitten Sie daher, gemeinsam mit uns aktiv zu werden bzw. zu bleiben und sich für unser gemeinsames Ziel, einen sauberen Himmel und eine Natur ohne Wettermanipulation, einzusetzen.

2.

Am 17.02.2012 kam es zur mündlichen Verhandlung im Fall Jörg Kachelmann, dem zuvor durch eine einstweilige Verfügung des Landgerichts Berlin die Verwendung der Formulierung untersagt wurde, dass man es bei Chemtrail-Anfragen mit "Neonazis oder Verrückten" zu tun habe. Die ca. 2-stündige Verhandlung endete mit einer faustdicken Überraschung, denn unser Rechtsanwalt Dominik Storr rügte vor Gericht, dass der Anwalt von Herrn Kachelmann bis heute keine Vertretungsvollmacht vorgelegt habe. Anschließend beantragte er ein Versäumnisurteil. Nach einer ca. 20-minütigen Unterbrechung erließ das Landgericht Berlin daraufhin ein Versäumnisurteil gegen Herrn Kachelmann, da dieser in der mündlichen Verhandlung nicht ordentlich vertreten wurde. Der Teilnehmer unserer Bürgerinitiative hat somit einen weiteren wichtigen Etappensieg gegen Herrn Kachelmann errungen. Herr Kachelmann kann gegen dieses Versäumnisurteil Einspruch einlegen, womit es zu einer erneuten mündlichen Verhandlung vor dem Landgericht Berlin kommen würde. Dies würde uns erneut die Möglichkeit eröffnen, die breite Öffentlichkeit auf unser Thema aufmerksam zu machen. Die Presse hatte nämlich bundesweit über dieses Gerichtsverfahren und unser Thema berichtet. Auch unsere Aktion vor dem Landgericht Berlin war ein großer Erfolg. Es erschienen zahlreiche Teilnehmer/innen unserer Bürgerinitiative. Das Interesse an diesem Prozess war so groß, dass viele Interessierte nur noch einen Stehplatz im Gerichtssaal ergattern konnten.

Lesen Sie mehr dazu hier:

<http://www.sauberer-himmel.de/versaemnisurteil-gegen-jorg-kachelmann-weiterer-etappensieg-vor-dem-landgericht-berlin-errungen/>

<http://www.sauberer-himmel.de/die-irrtumer-des-herrn-jorg-kachelmann/>

3.

Mutige Journalisten trauen sich langsam aus der Deckung. Im Stadtanzeiger für Hamm und Bönen ([www.stadtanzeiger-hamm.de](http://www.stadtanzeiger-hamm.de)) ist in der Ausgabe vom 19. Februar 2012 unter „Lokales“ ein wirklich sehr positiver Artikel über „Chemtrails“ mit der Überschrift „Schmutziger Himmel – Immer mehr Menschen fürchten sich vor Chemtrails“ (siehe <http://www.sauberer-himmel.de/wp->

[content/uploads/2012/02/stadtanzeiger-hamm.de-0212.pdf](http://www.stadtanzeiger-hamm.de/content/uploads/2012/02/stadtanzeiger-hamm.de-0212.pdf)) erschienen. Die Zeit ist jetzt wirklich reif und immer mehr Menschen erfahren von diesem Thema. Unser besonderer Dank geht an den Teilnehmer unserer Bürgerinitiative, Herr Ulrich Pauly, sowie an den Redakteur Herr Andreas Tiggemann, die diesen Artikel möglich gemacht haben.

4.

Dass sich das Chemtrailing auf den Flughäfen nicht geheim halten ließe, ist eines der Hauptargumente der so genannten Chemtrail-Zweifler. Diese Behauptung ist schlichtweg falsch! Herr Rechtsanwalt Dominik Storr hatte ein sehr wichtiges Gespräch mit einem aktiven Piloten, der für eine namhafte Fluggesellschaft fliegt. Dieser Pilot bestätigte, dass es überhaupt kein Problem sei, das Chemtrailing auf den Flughäfen geheim zu halten.

Lesen Sie mehr dazu hier:

<http://www.sauberer-himmel.de/chemtrailing-liese-sich-auf-flughafen-nicht-geheim-halten-von-wegen-sagt-ein-pilot/>

5.

Wie kommt Barium ins Regenwasser? Diese Frage hat sich der Autor dieses sehr interessanten Beitrags (siehe <http://www.sauberer-himmel.de/wp-content/uploads/2012/02/Wie-kommt-Barium-in-das-Regenwasser.pdf>) gestellt. Und diese Frage stellen wir uns auch, nachdem unsere letzten Regenwasserproben folgende Ergebnisse für Barium aufwiesen:

Probe: 17.12.2011 (77723 Gengenbach)  
0,045 mg/l – Verfahren DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (UST)

Probe: 23.12.2011 (77723 Gengenbach)  
0,027 mg/l – Verfahren DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (UST)

Auch die Aluminiumwerte waren sehr hoch:

Probe: 17.12.2011 (77723 Gengenbach)  
0,057 mg/l – Verfahren DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (UST)

Probe: 23.12.2011 (77723 Gengenbach)  
0,052 mg/l – Verfahren DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (UST)

Referenzwerte aus den Jahren 2005 und 2006 finden Sie unter <http://www.chemtrails-forum.de/analysen.htm>. Andere Referenzwerte aus früheren Jahren haben wir leider nicht, da Regenwasser praktisch nie auf Metalle untersucht wird. Sofern Sie ältere Referenzwerte ausfindig machen können, wären wir Ihnen dafür sehr dankbar. Ihre Mithilfe ist hier gefragt.

6.  
Unter <http://www.sauberer-himmel.de/untersuchungen/> haben wir brandaktuelle Mikroskopaufnahmen von Polymerfasern veröffentlicht, die vor wenigen Tagen vom Himmel gefallen sind.

7.  
Auf unserer Webseite finden Sie unter <http://www.sauberer-himmel.de/rechtliche-aspekte/> die neue Rubrik "Rechtliche Aspekte" mit einer juristischen Betrachtung des Climate Engineering von Rechtsanwalt Dominik Storr. Dabei handelt es sich um einen Auszug aus dem Buch "Kriegswaffe Planet Erde" von Dr. Rosalie Bertell mit freundlicher Genehmigung des Verlages. Unser Rechtsanwalt kommt dabei zu dem ziemlich eindeutigen Ergebnis, dass das Chemtrailing illegal ist.

8.  
Spenden sind für unsere Arbeit elementar. Jede Spende hilft uns bei unserer wichtigen Arbeit.

Spendenanderkonto:  
Rechtsanwalt Dominik Storr  
Sparkasse Mainfranken Würzburg  
BLZ: 790 50 000  
Kt.-Nr.: 46819074  
IBAN: DE84 7905 0000 0046 8190 74  
BIC-/Swift-Code: BYLADEM1SWU  
Verwendungszweck: Sauberer Himmel

Unter <http://sauberer-himmel.de/spenden> können Sie auch per PayPal spenden.

An dieser Stelle wollen wir uns bei all denjenigen, die unsere Arbeit finanziell unterstützen, ganz herzlich bedanken.

9.  
Wir arbeiten gerade intensiv daran, die hinterlistigen Sprühaktionen nachzuweisen. Unter <http://www.sauberer-himmel.de/untersuchungen/> haben wir die ersten hochauflösenden Mikroskopbilder einer Schneeprobe veröffentlicht und die Bilder muten wie Aufnahmen aus einem Science-Fiction-Film an. Zudem haben wir dort, wie oben bereits berichtet, brandaktuelle Mikroskopaufnahmen von Polymerfasern veröffentlicht, die vom Himmel gefallen und teilweise mehrere Meter lang sind. Wichtig wird

es sein, auch Messungen in der Luft vorzunehmen. Hierzu müssen wir sehen, ob dies finanziell und technisch durchführbar ist. Zudem arbeiten wir gerade an einem Kriterienkatalog für Haarmineralanalysen bzw. Blutproben. Dazu benötigen wir Freiwillige, welche die Kriterien erfüllen und sich entsprechenden Untersuchungen unterziehen. Mehr Infos hierzu werden in Kürze in einer Rundmail erfolgen. Dann wollen wir in Kürze mit der Aktion "Teilnehmer/innen werben Teilnehmer/innen" starten, damit unsere Bewegung immer größer wird.

Ach ja, dann müssen wir berichten, dass es den Behörden nicht mehr glaubhaft gelingt, das Chemtrailing zu bestreiten. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) hat unsere Frage vom 18.11.2011, ob es ausschließen kann, dass über Deutschland chemische Wolken versprüht werden, bis heute nicht beantwortet, obwohl es unserem Anwalt mit Schreiben vom 02.12.2011 mitgeteilt hatte, dass die Beantwortung unseres anwaltlichen Schreibens vom 18.11.2011 (siehe <http://www.sauberer-himmel.de/wp-content/uploads/2011/11/Schreiben-an-DLR-18.11.2011.pdf>) noch Zeit in Anspruch nehmen wird. Mittlerweile haben wir Ende Februar 2012 und wir wundern uns wirklich sehr, warum diese Frage so schwer zu beantworten ist, wenn es angeblich keine "Chemtrails" gäbe. Dazu muss man wissen, dass sich das Umweltbundesamt im Rahmen seiner im Internet veröffentlichten Wischi-waschi-Stellungnahme (siehe <http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3574.pdf>) vor allem auf das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. beruft. Wie glaubwürdig das ist, kann sich jeder selbst ausmalen.

Lesen Sie hierzu <http://www.sauberer-himmel.de/korrespondenz-mit-behorden/> und <http://www.sauberer-himmel.de/vertuschungssystem/>.

Und wenn Sie Lust und Zeit haben, können Sie sich zum Abschluss dieses sensationelle Chemtrail-Video ansehen, sofern Sie es noch nicht kennen: [http://www.youtube.com/watch?feature=player\\_embedded&v=LF-VDjMMhNI#!](http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=LF-VDjMMhNI#!)

Ihre Bürgerinitiative Sauberer Himmel

sauberer-himmel.de

